

Rhythm ´ n Cirque

mit **Marco Thiemann** und **Erik Werner**

WS 4, von 10:00 bis 13:00 Uhr

In diesem Workshop loten wir Möglichkeiten aus, rhythmisch mitreißend Zirkus zu betreiben. Welche Chancen bietet es, wenn wir Livemusik auf der Bühne haben? Wie können Artist*innen und Musiker*innen aufeinander reagieren? Dabei darf und soll experimentiert und improvisiert werden. Aber auch feste Patterns wollen wir mit euch einüben. Dabei gibt es die Möglichkeit Perkussionsinstrumente wie Djembe, Ballaphon, Shaker, Guiro und Cowbell zu spielen. Es werden mehrstimmige afrikanische und südamerikanische Rhythmen einstudiert und es wird auch Improvisationen geben, die die Grundlage für Zirkusnummern bilden.

Natürlich darf auch die Zirkuskunst nicht fehlen. Ob Jonglage, Clownerie, Akrobatik oder Balance. Wir sehen, welches musikalische Material für die jeweiligen Disziplinen hilfreich ist. Kommt vorbei und bringt eure Neugier mit! Oder: Wenn ihr Instrumente zuhause habt mit denen ihr arbeiten möchtet, könnt ihr auch die gerne mitbringen.



Marco Thiemann:

... gibt seit 15 Jahren hauptberuflich Workshops, Kurse und Fortbildungen im Musik-, Kunst- und Theaterbereich. (u.a. Drumcircle, Singkreise, Kreativtherapie, Zirkusmusik) In 13 Jahren als musikalischer Leiter des GalantTheaters hat er acht Musiktheaterproduktionen mit auf die Bühne gebracht. Seit 2018 gestaltet er den musikalischen Teil der „Zirkusmelodien“, ein integratives Musikzirkusprojekt, für geflüchtete Schüler*innen mit Livemusik und Zirkuskunst.

Erik Werner:

...ist Zirkuspädagoge, Clown und Musiker. Er studierte Sonderpädagogik (Abschluss im Jahr 2010) und spielte in der Improvisations-Theatergruppe „Chaos Impro“. War Mitglied von CIRCA (Clandestine insurgent Rebel Clown Army) und vom Clownstheater-Ensemble „Fam. Fatale“ unter der anfänglichen Leitung von David Mongue Izquierdo. Der Tastenmann (Soloclown), eine Figur, deren Ursprung bei der harten Band „Turboboost“ zu finden ist, betrat im Herbst 2013 zum ersten Mal die Bühne und versucht seitdem den Traum eines scheiternden Musikers in die Realität umzusetzen.

